



STADTUMBAUMANAGEMENT IN DER OCHSENKOPFREGION 2016/2017



STADTUMBAUMANAGEMENT IN DER OCHSENKOPFREION 2016/2017

Betreut und gefördert durch die Regierung von Oberfranken mit Finanzhilfen aus dem Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III - Stadtbau West

AUFTRAGGEBER UND HERAUSGEBER:

Die Gemeinden der Ochsenkopfreion: Gemeinde Bischofsgrün,
Gemeinde Fichtelberg, Gemeinde Mehlmeisel, Gemeinde Warmensteinach

AUFTRAGNEHMER UND VERFASSER:

UmbauStadt

Urbane Konzepte · Stadtplanung · Architektur

Brauhausgasse 17
99423 Weimar
Tel.: 03643 - 808432
Fax: 03643 - 808467
mail@umbaustadt.de
www.umbaustadt.de

Eislebener Str. 6
10789 Berlin
Tel.: 030 - 8916706
Fax: 030 - 8913894

Flinschstraße 8
60388 Frankfurt am Main
Tel.: 069 - 42 60 26 06
Fax: 069 - 42 60 26 10

Dipl.- Ing. Rico Emge
Dipl.- Ing. Philipp Heiduk
M.Sc. Leon Legeland
B.Sc. Romano Richter

www.umbaustadt.de

GRAFIK:

UmbauStadt

ABBILDUNGEN, DARSTELLUNG, FOTOS UND PLÄNE:

Soweit nicht anders vermerkt, liegt die Urheberschaft und das Urheberrecht aller Abbildungen, Darstellungen, Fotos und Pläne bei UmbauStadt.

TITEL:

Collage mit Auszügen: Workshop zur interkommunalen Museumsstudie (oben links), Interkommunale Museumslandschaft (oben rechts), Ortsbegehung im Zuge der Museumsstudie (mittig links), Fotomontage eines geplanten Funktionshauses (mittig rechts), Exposé des Leerstandsmanagements (unten links), Onlineauftritt des Stadtbauamangemnt (unten rechts)

Stand: Juli 2017



INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	5
2.	KOMMUNIKATION UND MANAGEMENT	6
3.	INTERKOMMUNALE THEMEN DES STADTUMBAUMANAGEMENTS	8
3.1	Gemeinsamer Verfügungsfonds	8
3.2	Gemeinsame Homepage	8
3.3	Elektromobilität	9
3.4	Museumskonzept	10
3.5	Leerstandsmanagement	12
3.6	Radio Ochsenkopf	13
3.7	Sportstättenentwicklungskonzept	14
3.8	Leit- und Beschilderungssystem	16
4.	STADTUMBAUPROJEKTE DER KOMMUNEN	19
4.1	Gemeinde Bischofsgrün	20
4.2	Gemeinde Fichtelberg	23
4.3	Gemeinde Mehlmeisel	26
4.4	Gemeinde Warmensteinach	28
5.	MONITORING	32
5.1	Bevölkerungsentwicklung	33
5.2	Projektmonitoring	34
5.3	Fortführung des Stadtumbaumanagements	39
6.	KONTAKT	40

1. EINLEITUNG

Die vier Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmiesel und Warmensteinach bilden zusammen die Ochsenkopfreion.

Im Nachgang zu dem im Jahr 2009/2010 erstellten „ISEK Ochsenkopf“ ist seit April 2011 das Büro UmbauStadt mit der Umsetzungsphase beauftragt. Seit sechs Jahren übernimmt UmbauStadt das sogenannte Stadtumbaumanagement für den interkommunalen Verbund „Ochsenkopf“.

Das Stadtumbaumanagement wird durch den Freistaat Bayern aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm gefördert.

Im Sommer 2012 erschien der erste, ausführliche Bericht zum Stadtumbaumanagement, der die Grundlagen des Stadtumbaumanagements beschrieb, die prioritär zu bearbeitenden Themen vorgestellt und ein Monitoringsystem angelegt hat.

Um Wiederholungen zu vermeiden dient der hier vorliegende sechste Ergebnisbericht, ebenso wie die Berichte zwei bis fünf, als Fortschreibung der vorigen Berichte. Er führt die bereits angelegten Themen fort und beschreibt neue und ergänzende Prozesse.

In vorigen Berichten beschriebene Themen werden nur noch aufgeführt, wenn es hier wesentliche Änderungen oder Weiterentwicklungen gegeben hat. Im vergangenen Stadtumbaujahr wurden gezielt die interkommunalen Projektentwicklungen zur Beschilderung, Elektromobilität und Museumsentwicklung weitergeführt. Zusätzlich wurde verstärkt der kommunale Stadtumbau in den einzelnen Gemeinden gefördert und betreut. Die lokalen Projekte werden im Anschluss an die interkommunalen Themen präsentiert.

*Titelseite zum 5. Bericht
Quelle: UmbauStadt*



2. KOMMUNIKATION UND MANAGEMENT

Lenkungsgruppe

Wichtigstes Element der interkommunalen Zusammenarbeit des Stadtumbaumanagements ist die gemeinsame Lenkungsgruppe. Sie begleitet und steuert den Stadtumbauprozess. Teilnehmer waren die vier Bürgermeister der Gemeinden, Vertreter der Regierung von Oberfranken aus dem Sachgebiet 34 (Städtebauförderung), das Stadtumbaumanagement, sowie themenbezogene Gäste. Die Protokolle und Präsentationen der Sitzungen wurden den Gemeinden durch das Stadtumbaumanagement für die Weiterreichung in die jeweiligen Gemeinderäte zur Verfügung gestellt.

Interkommunale Gemeinderatssitzung

Am Abend des 04.07.2017 wurden die Gemeinderäte der vier Kommunen sowie Vertreter der Presse über die vergangenen Entwicklungen im Rahmen des Stadtumbaumanagements im Warmensteinacher Haus des Gastes informiert.

Hauptsächlich wurden die beiden Umsetzungsprojekte „Interkommunales Museumskonzept“ und „Sportstättenentwicklung“ diskutiert.

*Interkommunale Gemeinderatssitzung am 04.07.2017
im Haus des Gastes in Oberwarmensteinach
Foto: UmbauStadt*



Themenspezifische Abstimmung

Zu diversen Fachthemen wurden im vergangenen Stadtumbaujahr 2016/17 eigene Besprechungsrounden abgehalten.

In erster Linie wurde das Thema Museumslandschaft in separaten Gesprächsterminen und Ortsbegehungen unter Beteiligung der vier Ochsenkopfgemeinden, der Gemeinden Goldkronach und Weidenberg sowie der beteiligten Fachstellen (Landesstelle nicht staatliche Museen in Bayern, Bezirk Oberfranken - ServiceKulturleitStelle, Regierung von Oberfranken - SG 34) unter Leitung des ausführenden Büros FranKonzept ausführlich diskutiert.

Darüberhinaus wurde ein Workshop für die ehren- und hauptamtlichen Akteure der regionalen Museen und Sammlungen der sechs Gemeinden abgehalten sowie die Ergebnisse der musealen Bestandsanalyse in einer Zwischenpräsentation vorgestellt. Eine Abschlusspräsentation des interkommunalen Museumskonzepts ist für Ende Juli geplant.

Im Zuge der geplanten Errichtung von E-Ladesäulen wurden in allen Gemeinden Vorortbegehungen mit den benötigten Fachplanern durchgeführt.

*Impression des Workshops der ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Museen und Sammlungen in der Region
Foto: UmbauStadt*



3. INTERKOMMUNALE THEMEN DES STADTUMBAUMANAGEMENTS

3.1 GEMEINSAMER VERFÜGUNGSFONDS

Die Auflage des Verfügungsfonds in den vergangenen fünf Jahren des Stadtumbaumanagements hat sich bewährt, weswegen er auch im sechsten Jahr weiter bestehen soll. Im vergangenen Jahr des Stadtumbaumanagements haben die vier Gemeinden beschlossen, erneut 20.000 € einzustellen, von denen 12.000 € durch Fördergelder des Bund-Länderprogrammes „Stadtumbau-West“ finanziert werden. Die verbleibenden 8.000 € werden zu gleichen Teilen von den vier Gemeinden beigesteuert. Durch den Verfügungsfonds finanziert wurden u.a. die Planung zum Beschilderungskonzept, das Radio Ochsenkopf, sowie die gemeinsame Homepage.

3.2 GEMEINSAME HOMEPAGE

Die seit Mai 2012 bestehende Homepage wurde kontinuierlich aktualisiert. Für neue thematische Schwerpunkte wurden entsprechende Unterkategorien eingeführt. Im vergangenen Stadtumbaujahr wurde ein Umbau der Homepage mit möglicher Fusionierung mit der Webseite www.erlebnis-ochsenkopf.de diskutiert. Die weitere Durchführung soll im folgenden Stadtumbaujahr konkretisiert werden. Die Abbildung unten zeigt die Startseite der gemeinsamen Homepage mit Stand vom 26.06.2017.

Screenshot der Startseite
www.entwicklung-ochsenkopf.de
Stand: 26.06.2017



3.3 ELEKTROMOBILITÄT

Mit der Erstellung des interkommunalen Elektromobilitätskonzepts im Jahr 2015 sind die vier Gemeinden im Bereich der Elektromobilität aktiv geworden. Das Konzept gibt eine klare Entwicklungsrichtung im Zukunftsthema der Elektromobilität. Die Gemeinden wollen sich aus Gründen des Umwelt- und Naturschutzes in diesem Handlungsfeld stark engagieren. Auftakt dieses Engagements ist die Errichtung von E-Ladesäulen in den vier Gemeinden.

Die Standorte der Ladesäulen entsprechen den im Elektromobilitätskonzept definierten Prioritätsstandorten. Dabei konzentrieren sich die Gemeinden logischerweise auf die Standorte der Prioritätsstufe 1.

Eine Vorort-Begehung in allen Gemeinden hat die genauen Standorte identifiziert und endgültig festgelegt.

Die Kommunen haben beschlossen die Finanzierung der E-Ladesäulen über das Bundesförderprogramm „LIS“ (Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland) zu beantragen. Durch das Bundesförderprogramm könnten die Gemeinden finanziell entlastet werden.

In jedem Fall wird das Startprojekt das Thema Elektromobilität in der Region verankern. Die vier Gemeinden erhalten dadurch ein regionales Alleinstellungsmerkmal als Tourismusregion mit funktionierender E-Ladeinfrastruktur. Dadurch sind dem den ökologischen auch touristische Effekte zu erhoffen, welche sich durch die entsprechende Verweildauer von Nutzern der E-Ladesäulen ergeben.



Übersicht E-Ladeinfrastruktur
Quelle: Energiet AG

3.4 MUSEUMSKONZEPT

Nach ersten Überlegungen und Planungen in den vergangenen beiden Jahren wurde im Jahr 2016 das Büro FranKonzept mit der Erstellung eines interkommunalen Museumskonzepts beauftragt. Das Museumskonzept soll einerseits eine Bestandsanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Museumsstandorte und ihres Zusammenspiels in der musealen Gesamtlandschaft sowie ihrer Besucheransprache liefern, andererseits werden Vorschläge für die Weiterentwicklung der Museumslandschaft innerhalb der gebotenen Spielräume unterbreitet. Um einer synergetischen Museumsentwicklung in der Region zu entsprechen, wurden die Kommunen Weidenberg und Goldkronach, ebenfalls Landkreis Bayreuth, an der Erstellung des Konzepts beteiligt.

Neben der Bestandsanalyse aller musealen Standorte in der Ochsenkopfregion wurden vorrangig die Entwick-

lungsoptionen des Glasmuseums Warmensteinach, des Glasknopfmuseums Weidenberg und des projektierten Ski- und Wintersportmuseums Bischofsgrün geprüft. Dies beinhaltete eine genaue Analyse der jeweiligen Sammlungen und räumlichen Ausstattungen im Rahmen einer Standortprüfung, die darüber hinaus Empfehlungen für die museale und bauliche Entwicklung umfasste. Für den baulichen Bereich wurde das Architekturbüro Benedikt Gerber als Fachplaner hinzugezogen.

Im Rahmen der interkommunalen Museumslandschaft gilt es museale Angebote zu bündeln bzw. zu entzerren sowie Verknüpfungen mit anderen Freizeit- und Tourismusangeboten zu schaffen. Die nebenstehenden Grafik veranschaulicht die mögliche Profilbildung und Themenschwerpunkte einer interkommunalen Museumlandschaft.

*Teilnehmer des Workshops der Ehren- und Hauptamtlichen der Museen und Sammlungen in der Ochsenkopfregion
Quelle: UmbauStadt*



Interkommunale Museumslandschaft Ochsenkopf ➔ Profilbildung		
Profil	Schwerpunkt	Museen
Bergbau	Goldbergbau	Goldbergbaumuseum „Gold-GEOSEUM“ Goldkronach
Wald	Geschichte Gegenwart	FLM Grassemann –Naturpark-Infostelle War- mensteinach Waldhaus Mehlmeisel
Glas	Regionalmuseum Spezialmuseum	Regionalmuseum „Glas im Fichtelgebirge“ Warmensteinach Industriedenkmal Glasdruckhütte Weidenberg
Tourismus	Ski- und Winter- sport	Ski-/Wintersportmuseum mit Tourismuse- geschichte Bischofsgrün

Vereinfachte Darstellung des musealen Profils der interkommunalen Museumslandschaft Ochsenkopf
Quelle: FronKonzept

Das Eisenbahnerhaus (links) und das Freizeithaus (mitte) in Warmensteinach sowie das Russ-Haus in Bischofsgrün (rechts) sind Teil der baulichen Standortprüfung für einen musealen Standort
Quelle: UmbauStadt



3.5 LEERSTANDSMANAGEMENT

Leerstandsmanagement über die interkommunale Homepage

Das Leerstandsmanagement auf der interkommunalen Homepage wurde auch im vergangenen Jahr weitergeführt. Unter der Rubrik „Immobilienangebote“ wurden kontinuierlich Exposés zu leerstehenden Objekten aus den vier Gemeinden veröffentlicht, bzw. aktualisiert.

Systematische Leerstandsanalyse

Weiterhin wurde auch das systematische Leerstandsmanagement für jede Kommune einzeln gepflegt. Zu- und Abgänge auf dem Immobilienmarkt wurden in dem Planungswerk, bestehend aus Informationstabelle und Übersichtskarte, fortgeschrieben. Die Gemeinden erhalten dadurch eine stets aktuelle Leerstandsübersicht ihres Gemeindegebiets, welche zu Planungs- und Informationszwecken genutzt werden kann.

Zwischennutzungen / kommunale Projekte

In den Projektentwicklungen des Stadtumbaumanagements wird generell versucht, künftige Projektideen in kommunalen bzw. privaten Leerständen unterzubringen. Für Bischofsgrün wurde ein Antrag im Kommunalen Investitionsprogramm für das Lehrerwohnhaus erfolgreich unterstützt.

*Leerstandsangebote auf der Homepage
Screenshot vom 06.07.2017*

The screenshot shows the homepage of the 'INTERKOMMUNALER VERBUND "OCHSENKOPF" IM HERZEN DES FICHELBERGES'. The header features a blue banner with the text 'INTERKOMMUNALER VERBUND "OCHSENKOPF" IM HERZEN DES FICHELBERGES' and the Bayern logo. Below the banner are four colored buttons representing the municipalities: Bischofsgrün (green), Fichtelberg (blue), Mehlmiesel (red), and Warmensteinach (orange).

The left sidebar contains a navigation menu with the following items:

- Aktuelles
- Home
- Entwicklungsidee
- Verfügungsfonds
- Amts- und Mitteilungsblatt
- Leerstandsmanagement und Immobilienangebote** (highlighted)
- Gewerbe Einzelhandel
- Vorbereitende Untersuchung
- Gestaltungsfibel
- Dorferneuerung
- Lokale Projekte
- Gemeinsame Vereinsarbeit
- Elektromobilität
- Tourismus

The main content area is titled 'Leerstandsmanagement' and 'Gemeinsames Leerstandsmanagement'. The text describes the increasing vacancy in buildings across the four municipalities and the strategy to manage this. It mentions that the municipalities are committed to addressing the issue, and that the strategy involves identifying key buildings and involving private owners. A contact form and information are provided for interested parties.

Contact information:

- Email: [heiduk\(at\)umbauStadt.de](mailto:heiduk(at)umbauStadt.de)
- Phone: 030-891 67 06

3.6 RADIO OCHSENKOPF

Das regionale Internetradio „Radio Ochsenkopf“ strahlt einmal im Monat eine einstündige Informationssendung zu den aktuellen Geschehnissen rund um den Ochsenkopf aus. Seit November 2013 bekommt das Stadtumbaumanagement ca. 5 Minuten dieser monatlichen Sendung, um über wichtige und interessante Aspekte des Stadtumbauprozesses zu berichten. Im jährlichen Durchschnitt von 2016 wurde jede Sendung von 2.293 Zuhörer gehört, in 2017 sind es bislang 2.325 Zuhörer pro Sendung.

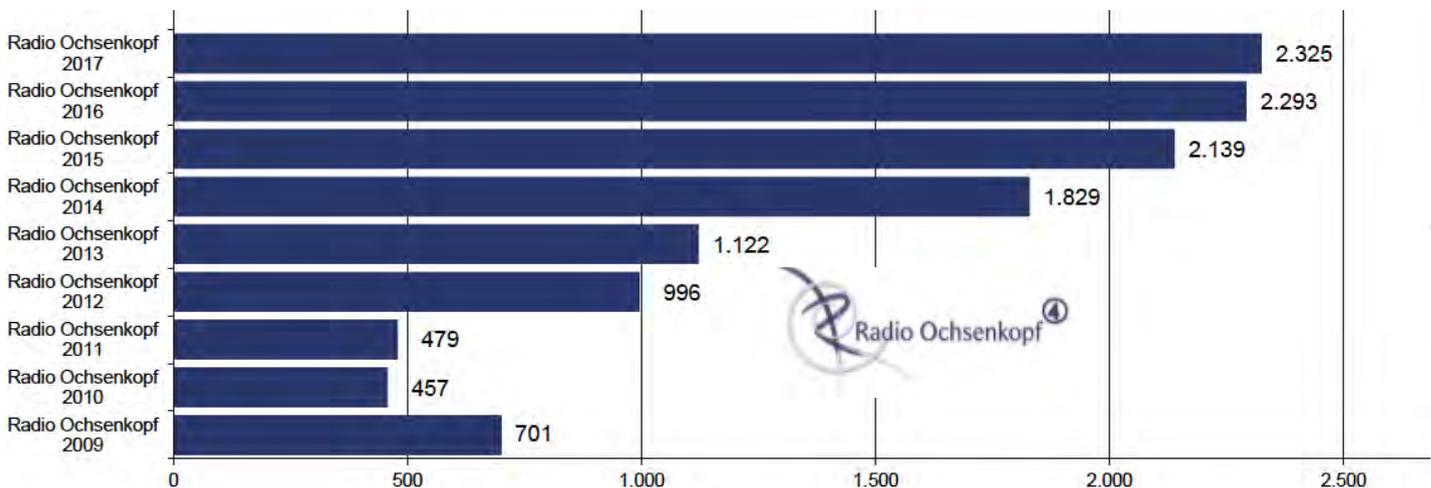
In den monatlichen Kurzberichten werden aktuelle Projekte vorgestellt sowie auf regional bedeutsame Themen hingewiesen, die Auswirkungen auf das gesamte Mit-einander in der Region haben. In den Sendungen des vergangenen Jahres wurde besonders intensiv über die Themen Elektromobilität, Begrüßungsschilder und Mu-

seumslandschaft informiert. Auch über die interkommunale Gemeinderatssitzung im Juli 2017 wurde berichtet. Alle bereits gesendeten Programme können als sogenannter „Podcast“ auf der Internetseite von Radio Ochsenkopf bzw. auf der Homepage www.entwicklung-ochsenkopf.de angehört werden.

Über folgende Themen wurde bislang berichtet:

- Gestaltungsfibel
- Leerstandsmanagement
- Beschilderungssystem
- Umzug der Bischofsgrüner Verwaltung
- Klimaschutzkonzept des LK Bayreuth
- Seniorengerechtes Wohnen
- Elektromobilitätskonzept
- Sportstättenentwicklung
- interkommunale Gemeinderatssitzung

Statistik Hörerdurchschnitt pro Livesendung von Radio Ochsenkopf
Quelle: akM Bayreuth



3.7 SPORTSTÄTTENENTWICKLUNGSKONZEPT

Funktionshäuser

Das interkommunale Sportstättenentwicklungskonzept (SpEK) aus dem Jahr 2015 hat Möglichkeiten und Wege aufgezeigt, wie die Gemeinden ihre Sportstätteninfrastrukturplanung zielführend und nachhaltig ausführen können.

Einen großen Entwicklungsimpuls im Bereich Sport, insbesondere auch im Sporttourismus, erhoffen sich die Gemeinden vom entstehenden BLSV-Sportcamp in Bischofsgrün. Die Verfahrensprüfung durch die Europäische Union ist beendet und ein architektonisches Baukonzept für das Vorhaben wurde ermittelt. Mit dem Bau soll alsbald begonnen werden.

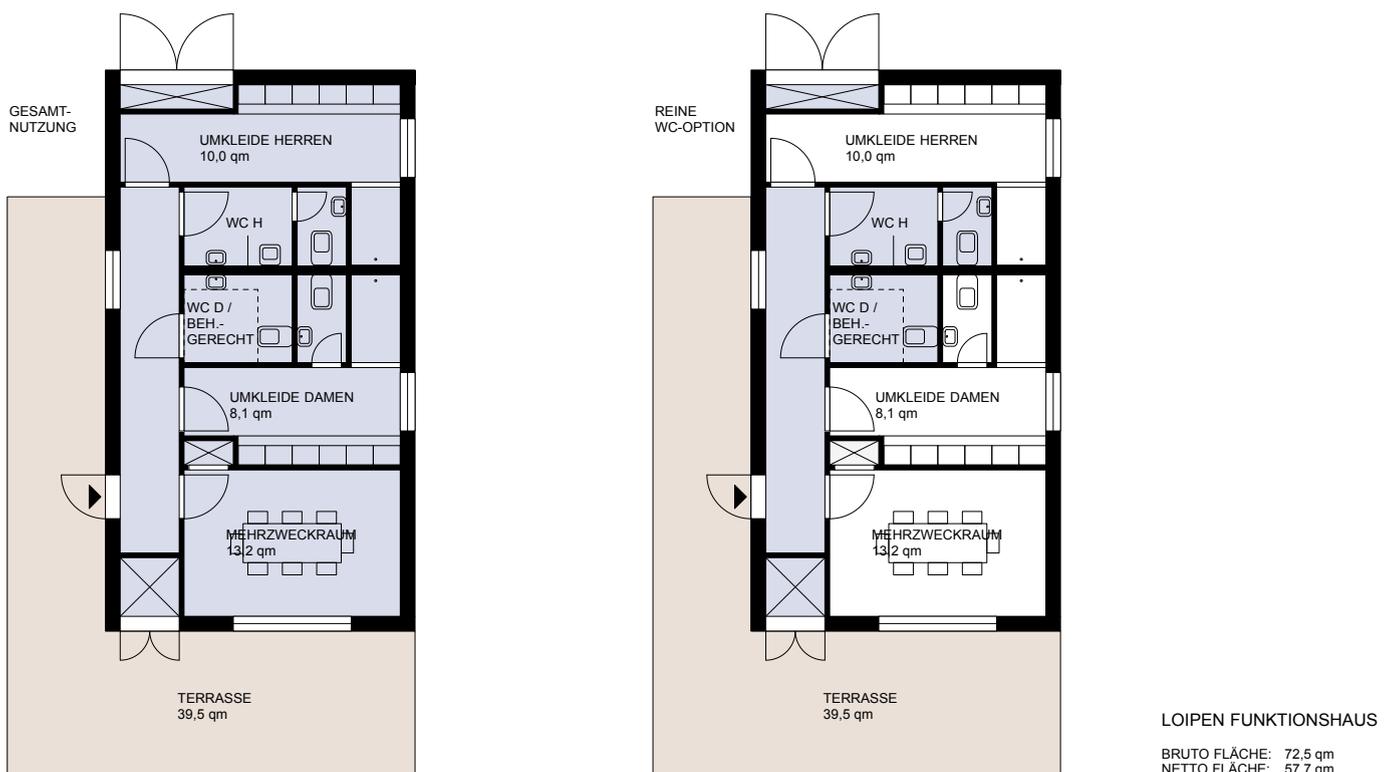
Im Zusammenhang mit der Fertigstellung des BLSV-Sportcamps steht das im SpEK vorgestellte Projekt „Verbesserter Langlauf-Loipeneinstieg“. Durch die Planung und Errichtung von Funktionsgebäuden an strategisch günstigen Loipeneinstiegspunkten sollen in

allen Gemeinden die Bedingungen für den Skilanglaufsport verbessert werden. Ein derartiges Funktionshaus könnte an verschiedenen Loipeneinstiegen zum einen Komfortgewinn für Langlaufsportler bedeuten und zum anderen durch seinen Wiedererkennungswert in der Region identitätsstiftend wirkend. Möglich wäre, bei der Auswahl der Baumaterialien regionale Baustoffe zu wählen oder auch beim architektonischen Design regionale und traditionelle Gestaltungsmuster zu berücksichtigen.

Im Idealfall könnte ein derartiges Funktionshaus serienell gefertigt werden und an verschiedenen, im Sportentwicklungskonzept vorgeschlagenen, Einstiegspunkten aufgestellt werden. In der schneefreien Zeit können Wanderer, Biker und andere Sportler die Funktionshäuser als Umkleide oder Verweilmöglichkeit nutzen.

Möglicher Grundriss eines Funktionshauses

Quelle: UmbauStadt



Im Zuge eines Ideen- Workshops wurden im vergangenen Jahr zwei neue Projekte im Bereich der Sportstättenentwicklung initiiert, die sich derzeit in der weiteren Konzeptionalisierung und Voranalyse befinden. Im Rahmen der Projektentwicklung sollen die Grundideen der Projekte weiterentwickelt werden, der Umfang der Projekte definiert, mögliche Träger bzw. Investoren gesucht und Überlegungen zu etwaigen Kosten angestrengt werden

Bauern Golf

Bauern Golf ist eine vereinfachte Abwandlung des üblichen Golfspiels. Auch beim Bauerngolf muss mit möglichst wenigen Schlägen ein Ziel getroffen werden, jedoch sind die Anforderungen an den Golfparkour und die Ausrüstung deutlich geringer. Es wird mit größeren Bällen gespielt und der Parkour kann durch Felder, Wald und Wiesen geführt werden. Die Gestaltung eines interkommunalen Parkours mit Spielabschnitten in allen vier Gemeinden ist die Grundidee dieses Projekts.

Trimm-Dich-Pfad

Der traditionelle Trimm-Dich-Pfad erlebt derzeit in vielen Städten und Gemeinden unter dem Namen Calisthenics oder Street Workout eine Renaissance. Dabei werden einfache Fitness- und Krafttrainingsübungen mit dem eigenen Körpergewicht durchgeführt. Unterstützend kann dabei ein kleiner Trainingspark mit Klimmzugstangen, Barren und Hangelstangen gestaltet werden. Ein solcher Park wäre auch in der Ochsenkopfreion denkbar, um den Besuchern, insbesondere in den Sommermonaten ein sportliches Angebot zu bieten. Die Sportanlage kann als Erweiterung der bestehenden Sportinfrastruktur dienen, bspw. für Kraft- und Konditionstraining.

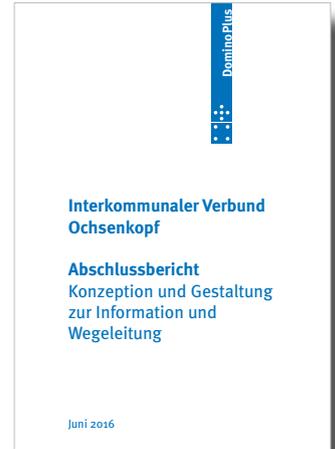
*Beispiel für einen Calisthenics
Park in Berlin Wilmersdorf
Quelle: UmbauStadt*



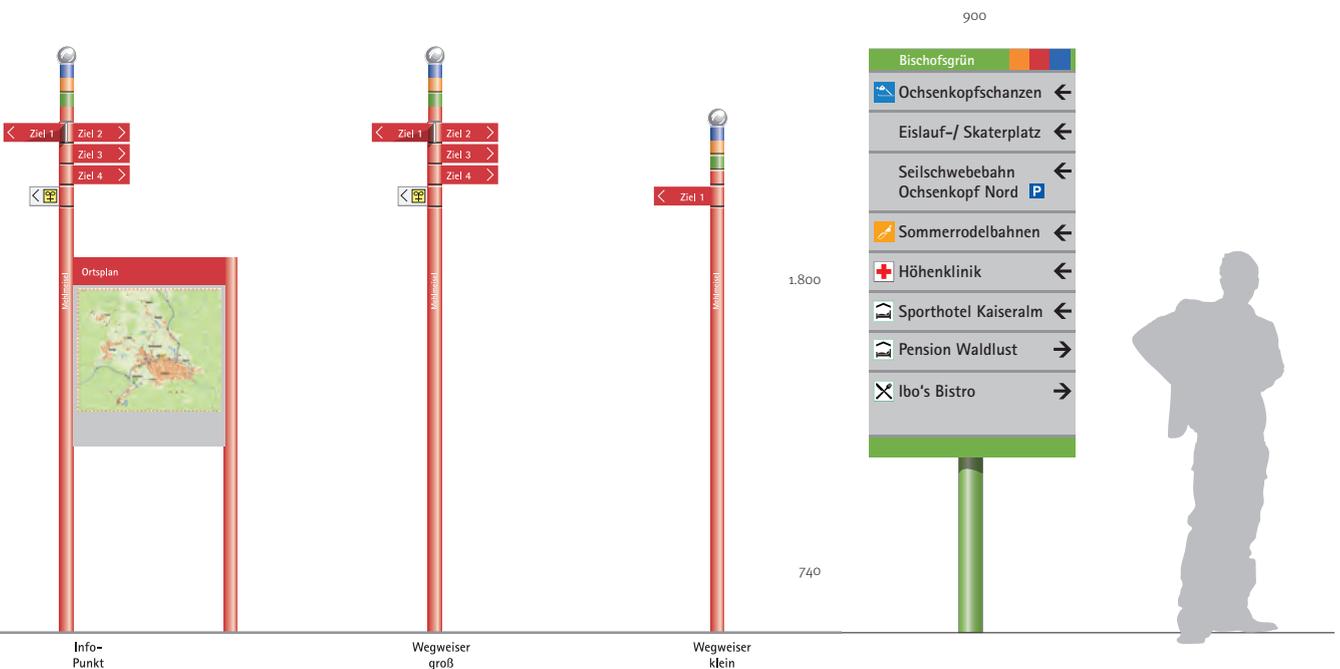
3.8 LEIT- UND BESCHILDERUNGSSYSTEM

Schon seit vielen Jahren ist die Ochsenkopfreion aktiv dabei ihr Leit- und Beschilderungssystem zu optimieren. Im Jahr 2013 wurde das interkommunale Leit- und Beschilderungssystem erarbeitet, welches 2016 fertiggestellt wurde. Die im Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen konnten, aufgrund mangelnder Finanzierung vorerst nicht in die Umsetzungsphase gebracht werden. Das Konzept bildet nichtsdestotrotz ein schlüssiges und wertvolles Gesamtkonzept, welches die Grundlage für eine verbesserte gemeinsame Tourismusentwicklung darstellt und in Zukunft, sobald die Finanzierung geklärt ist, realisiert werden sollte.

Das vergangene Stadtumbaujahr wurde darauf hin genutzt, um eine Ergänzung zu entwickeln. Derzeit wird an der Realisierung von acht interkommunalen „Willkommenschildern“ an den Einfallspunkten in die Ochsenkopfreion gearbeitet. Die nebenstehende Karte zeigt die geplanten Standorte der Willkommensschilder. Ziel ist es einen Wiedererkennungswert zu schaffen und den Eintritt in die Region für Besucher erkennbar zu machen.



Oben: Abschlussbericht Leit- und Beschilderungskonzept
 Unten: Designlinie des Leit- und Beschilderungssystems
 Quelle: DominoPlus



Vorschlag für ein Willkommensschild an den Ortseingängen



Übersichtskarte der möglichen Standorte für Begrüßungsschilder



4. STADTUMBAUPROJEKTE DER KOMMUNEN

Es liegt auf der Hand, dass ein interkommunal angelegter Stadtumbauprozess sich schwerpunktmäßig gemeinsamen Themen und Strategien widmet. Ein gemeinsam zu finanzierendes Bauprojekt, das in einer Kommune verortet sein muss, ist besonders bei vier Gemeinden, die räumlich teilweise doch recht weit voneinander entfernt liegen, jedoch schwierig zu realisieren.

Im folgenden Abschnitt werden die kommunalen städtebaulichen Projekte beschrieben. Die kommunalen Projekte wurden im vergangenen Stadtumbaujahr verstärkt unterstützt und betreut. Diese Einzelmaßnahmen der

Kommunen haben zwar keinen zwingend interkommunalen Charakter, stehen aber durch die Unterstützung der Städtebauförderung oft im Zusammenhang mit interkommunalen Themen. In der Lenkungsgruppe wird regelmäßig über den Fortgang bzw. aktuellen Projektstand durch die jeweilige Kommune informiert.

Der Austausch von Informationen, Hinweisen und Erfahrungen zu den Projekten untereinander bereichert die Projektentwicklung und liefert hilfreiche und wichtige Impulse.

4.1 GEMEINDE BISCHOFSGRÜN

Innerörtliche Entwicklungsachse / Ortsentwicklungskonzept

Bischofsgrün verfolgt das Ziel, das zentrale Strategieprojekt mit mehreren Unterprojekten in den folgenden Jahren umzusetzen. Teil des Projekts sind die Entwicklung des Freiraumkonzepts Hüttenweiher, die Aufwertung der Kellergasse, die Umfeld-Revitalisierung des Gasthofes Post, die Neukonzeption der Nahkaufimmobilie, die sich sowohl auf die Freifläche als auch auf das Gebäude bezieht, die Nachnutzungskonzeption des Russhauses in Form eines Ski- und Wintersportmuseums mit Tourismusgeschichte, die Einrichtung eines Zentralspielplatzes sowie die Aufwertung des kleinen Kurparks. Im vergangenen Jahr wurde die Neugestaltung des Spielplatzes fertiggestellt.



BLSV-Sportcamp Nordbayern

Nach mehr als zwei Jahren Vorbereitungs- und Planungszeit hat der bayrische Landessportverband eine Förderzusage durch den Freistaat Bayern aus EU-Mitteln erhalten und kann somit den Neubau des Sportcamps Nordbayern realisieren.

Mit dem Sportcamp erhält die Gemeinde einen Entwicklungsimpuls mit regionaler Strahlkraft. Diesen Impuls will die Gemeinde zusammen mit den regionalen Partnern in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft, Sportstättenentwicklung und Kultur nutzen.

Im Frühjahr 2017 wurde ein Architektenwettbewerb zur Ermittlung der Objekt- und Freianlagengestaltung durchgeführt. Das Wettbewerbsverfahren hat zwei Sieger benannt, in einer anschließenden Qualifizierungsphase soll die letztendliche Grundlage für die Entwurfsplanung ermittelt werden.

Links: der neugestaltete Spielplatz
Quelle: UmbauStadt



Rechts: Visualisierungen der beiden ersten Preise des Architekturwettbewerbs für das BLSV Sportcamp
Quelle: competitionline.com

Ehemaliges Lehrerwohnhaus

Im Rahmen einer intensiven Bewerbungsphase ist es gelungen, mit dem ehemaligen Lehrerwohnhaus in das Kommunale Investitionsprogramm (KIP) aufgenommen zu werden. Die Themen zur erfolgreichen Aufnahme sind die Aufgabenfelder energetische Sanierung, Leerstands-beseitigung und Barrierefreiheit. Die Sanierung des Lehrerwohnhauses wurde im vergangenen Stadtumbaujahr intensiv weiterbetrieben, im Vordergrund stand die Ertüchtigung der Bausubstanz. Mit der Sanierung werden die Grundlagen für die Nachnutzung des Gebäudes als Mischimmobilie, mit Mehrgenerationensynergien im Erdgeschoss sowie Archivflächen in den Obergeschossen, geschaffen.

Neustädtlein

Der Siedlungsbereich Neustädtlein umfasst mehrere Wohngebäude. Für das Gesamtareal sollte, wie bereits in den vorbereitenden Untersuchungen angeregt, eine städtebauliche Neuordnung erarbeitet werden. Da sich die straßenseitige Immobilie Neustädtlein 2 im Eigentum der Gemeinde befindet, konnte das Gebäude bereits abgebrochen werden. Eine Nachnutzung der Parzelle in Form einer Wohnbebauung erscheint sinnvoll. Die Gemeinde sucht nun einen Partner mit dem gemeinsam ein innörtliches Wohnungsangebot von hoher Qualität errichtet werden kann.

Das Lehrerwohnhaus wird derzeit aufwendig saniert
Quelle: UmbauStadt



Das freigemachte Grundstück Neustädtlein 2 heute
Quelle: UmbauStadt



Ehemaliges Hotel Berghof

Das ehemalige Hotel Berghof wartet nach dem Abbruch der Gebäude und der Freimachung des Grundstücks auf eine neue Nutzung. Die Gemeinde sucht derzeit ein tragfähiges und vor allem nachhaltiges Nutzungskonzept.

Ehemaliges Hotel Mainquelle

Das weder aus wirtschaftlicher noch aus baukultureller Sicht erhaltenswerte, ehemalige Hotel Mainquelle wurde kürzlich abgerissen. Die Gemeinde beabsichtigt den Neubau einer Mischimmobilie auf dem Grundstück. Denkbare wäre ein Nahversorger im Erdgeschoss mit einige Wohneinheiten in den Obergeschossen. Mit einem ansprechenden Gesamtkonzept soll ein Investor für ein derartiges Bauprojekt gefunden werden. Das Vorhaben soll der kommunalen Entwicklungsstrategie dienen, verschiedene städtische Funktionen (Wohnen, Handel, Dienstleistungen) im Ortszentrum zu konzentrieren.

*Das Areal des ehemaligen Hotel
Mainquelle nach dem Abbruch
Quelle: UmbauStadt*



4.2 GEMEINDE FICHELBERG

Ehemaliges Schamottewerk

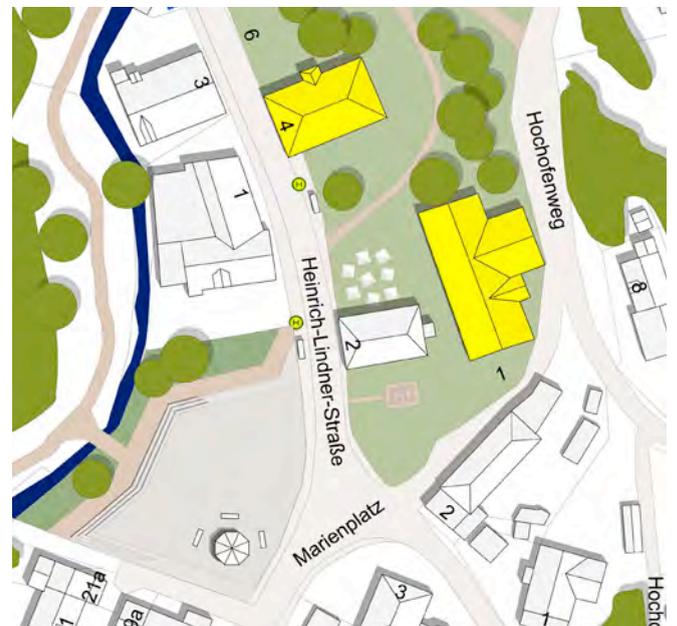
Das ehemalige Schamottewerk in der Heinrich-Lindner-Straße wurde von der Gemeinde Fichtelberg erworben, um das untergenutzte Fabrikgelände einer neuen Nutzung zuzuführen. Im vergangenen Stadtumbaujahr wurde ein städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb initiiert sowie ein Bürgerworkshop zur Zukunft des Schamottewerks abgehalten. Mit der Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs soll eines der Teilnehmerbüros zeitnah beauftragt werden.

Die Gemeinde erhofft sich ein anspruchsvolles Gestaltungskonzept, welches die innerörtliche Brachfläche wieder für Bewohner und Gäste erlebbar macht.

Therme

Es liegen dezidierte Planungen für den Wiederaufbau der Therme in Fichtelberg am selben Standort vor. Die Verhandlungen über die konkrete Ausformulierung der Planungen laufen weiter. Ein Bauantrag für den Neubau des Bades liegt beim Landratsamt Bayreuth vor.

Rechts: Auszug des Rahmenplans für die Fichtelberger Ortsmitte
Links: Das Schamottewerk in Fichtelberg in seinem aktuellen Zustand
Quelle: UmbauStadt



Jahreis- Gelände

Das ehemalige Steinbruchgelände der Firma Jahreis liegt seit Jahren brach und verwildert. Das durch die Fichtelnaab durchflossene Grundstück stellt ein besonderes freiraumplanerisches Potenzial dar, um die Ortsmitte von Fichtelberg mit dem nördlich liegenden Ortsteil Neubau über eine Grünachse zu verbinden. Eine Renaturierung und Gestaltung eines Parks mit Wander- und Radfahrwegen entlang der Fichtelnaab ist denkbar. Die Gemeinde stellt derzeit Überlegungen für einen Planungsprozess an, welcher mittelfristig das Gelände als innerörtlichen Freiraum nutzbar machen soll.



*Oben: Lage des Jahreis Geländes
zwischen Fichtelberg und Neubau
Unten: Das Gelände in seinem
heutigen Zustand
Quelle: UmbauStadt*



Entwicklung Freizeitareal Bleaml Alm

Die Gemeinde Fichtelberg beabsichtigt die Sport- und Freizeitangebote der Bleaml Alm zu qualifizieren, um ein ganzjähriges Angebot für Touristen und Sportbegeisterte zu schaffen. Neben der Modernisierung der Erschließung des Geländes sollen ein Funktionshaus, eine Rodelarena, und bessere Beschneiungsinfrastrukturen geschaffen werden. Darüber hinaus wird ein behinderten- und seniorengerechter Ausbau des Gesamtareals angestrebt. Derzeit befindet sich das Projekt in der Konzeptphase und

muss weiter konkretisiert werden. Es wird angestrebt den Zweckverband für die Qualifizierung der Sportangebote an der Bleaml Alm gewinnen zu können. Aufgrund des angestrebten Ausmaßes der Entwicklungsvorhaben muss eine baurechtliche Sicherung der beabsichtigten Maßnahmen erfolgen. In dem Bauleitplanverfahren müsste ebenso die Erschließung des Geländes mit verkehrlicher und technischer Infrastruktur gesichert werden.

*Links: Luftbild der Bleaml Alm
Rechts: Bestandsfoto der Liftanlage an der Bleaml Alm
Quelle: UmbauStadt*



4.3 GEMEINDE MEHLMEISEL

Sanierung Ortsmitte / Neugrüner Straße

Die Gemeinde Mehlmeisel beabsichtigt ihre Ortsmitte grundlegend zu sanieren. Die Gesamtmaßnahme gliedert sich in vier Teilmaßnahmen, welche derzeitige Mängel und Probleme der Ortsmitte angehen und lösen sollen. Die Neugrüner Straße, welche mitten durch den Ortskern führt, soll in einen verkehrsberuhigten Bereich umgestaltet werden. In diesem Zusammenhang sollen die Vorplätze der Kriegergedächtniskapelle und der St. Johan Kirche aufgewertet und die Aufenthaltsqualität sowie das Ortsbild maßgeblich verbessert werden. Schließlich

muss die sanierungsbedürftige Schnaitbachmauer erneuert werden. Im Zuge der Sanierung ist eine gestalterische Aufwertung des Echo-Wanderwegs entlang des Schnaitbachs geplant. Durch die angestrebten Maßnahmen entsteht eine funktionale, zusammenhängende Abfolge von öffentlichen Räumen, die in Summe eine attraktive Ortsmitte ausbilden. Die ausgewählten Maßnahmenstandorte liegen allesamt in dem von der Gemeinde, im Jahr 2013, förmlich beschlossenen Sanierungsgebiet.

*Oben Links: Derzeitiger Zustand
der Neugrüner Straße
Oben Rechts: Lageplan der ge-
planten Maßnahmen
Unten: Collage der Umgestaltung
Quelle: UmbauStadt*



Ehemalige Holzwohle

Das Gelände der ehemaligen Holzwohle wurde komplett freigemacht, d.h. alle Gebäude sind abgebrochen und die Überreste entfernt worden. Die schlechte Wasserqualität des Weihers auf dem Areal erschwert die Suche nach einer geeigneten Neunutzung. Die Gemeinde wird die Planungen für das Gelände vorerst zurückstellen, um die eigenen Ressourcen für andere Projekte zu bündeln. Mittelfristig soll die Brachfläche mit den landschaftlichen Qualitäten aber unbedingt eine Revitalisierung erfahren.

Erlebniswelt Klausenlift

Zur Verbesserung der Skisportinfrastruktur plant die Gemeinde Mehlmeisel, das Angebot für Familien zu erweitern. In direkter Nähe zur Klausenliftanlage sollen ein Anfängerlift und eine Naturrodelbahn für Skianfänger und Kinder entstehen.

*Links: Das Gelände der ehemaligen Holzwohle im derzeitigen Zustand
Quelle: Gemeinde Mehlmeisel
Rechts: Bestandsfoto des Klausenlifts
Quelle: UmbauStadt*



4.4 GEMEINDE WARMENSTEINACH

Neugestaltung der Ortsmitte

Das Rathausumfeld steht kurz vor der Fertigstellung. Ein neuer Bodenbelag, neues Sitzmobiliar und ein aufwendig beleuchtetes Kunstelement schaffen eine Aufenthaltsqualität, die dem Ort als neue Siedlungsmitte gerecht wird.

Mit der baldigen Errichtung einer E-Ladesäule im süd-östlichen Abschluss des Rathauses wird ein weiteres Funktionsangebot für Belebung in dem Bereich sorgen. Schwerpunkt zukünftiger Planungen soll die Revitalsie-

rung des Eisenbahnerhaus werden. Die Nachnutzung des Baudenkmals soll weitere Besucherfrequenzen in die Ortsmitte bringen, was die Ansiedlungen von zusätzlichen städtischen Funktionen erleichtern würde.

Die Gemeinde Warmensteinach wird in ihrer strategischen Ausrichtung weiterhin an der Ausbildung einer Ortsmitte in diesem Bereich arbeiten. Dazu wurden in regelmäßigen Abständen Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit der Bürgerschaft abgehalten.

Links: Plan zur Umfeldgestaltung

Rathaus

Quelle: Gemeinde Warmensteinach

Rechts: Der derzeitige Zustand des

Rathausumfelds

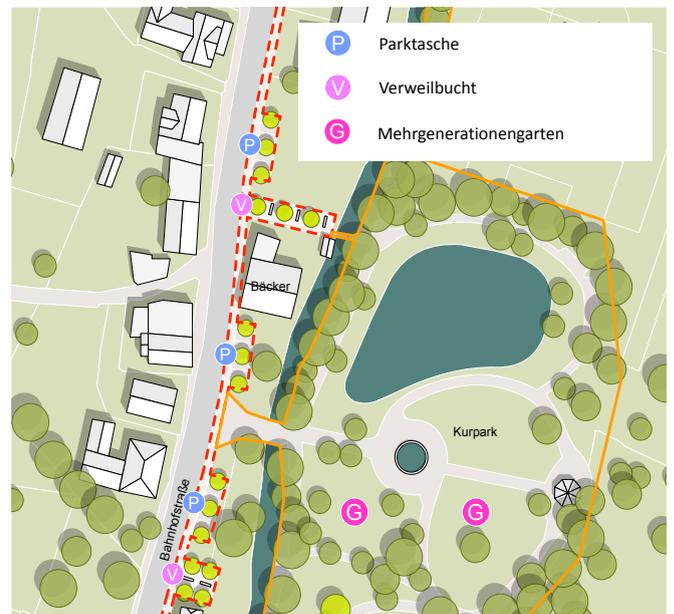
Quelle: UmbauStadt



Kurpark Warmensteinach

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Neuen Mitte soll der Kurpark in seiner Funktion als zentrale Erholungs- und Freifläche gestärkt werden. Eine gestalterische Aufwertung durch Spiel-, Fitness-, und Sitzelemente soll die Aufenthaltsqualität des Kurparks erhöhen und den Park für alle Generationen als Begegnungsraum zu öffnen. Der Kurpark wird zukünftig die zentrale Erholungsfläche der Gemeinde sein, eine Qualifizierung der Angebote sollte daher mittelfristig erfolgen. Förderanfragen und Projektskizzen zu dem Vorhaben befinden sich in Arbeit.

Links: Bestandsfoto des Warmensteinacher Kurparks
 Rechts: Ausschnitt des Rahmenplans für Warmensteinach
 Quelle: UmbauStadt



Seniorenwohnheim Warmensteinach

Die ehemalige Sparkasse wurde im vergangenen Stadtumbaujahr abgebrochen und macht nun Raum für das neuentstehende Seniorenwohnheim. Mit diesem Vorhaben entsteht ein weiterer Baustein zur Revitalisierung der Neuen Mitte in Warmensteinach. Mit dem Seniorenwohnheim soll die Ortsmitte durch die Bewohner und Besucher belebt werden. Durch das Seniorenwohnheim wird die Brache in der Ortsmitte, zwischen Kurpark und Rathaus gefüllt. Einen lebendigen Ortskern wird die Gemeinde nur erhalten, wenn in ihm belebende Funktionen verortet werden.

Mit dem Seniorenheim wird ein starker Frequenzbringer im Zentrum verankert. Errichtet werden soll ein dreigeschossiges Gebäude mit einer Bruttogeschosfläche von über 3300m². Insgesamt sollen somit 60 Bewohner ein neues zu Hause in zentraler und ruhiger Lage bekommen. Der Bau soll planmäßig im August beginnen.



Lageplan Seniorenheim
Quelle: UmbauStadt



Visualisierung des entstehenden Seniorenheims in Warmensteinach
Quelle: Immotec

5. MONITORING

Die Absicht des Monitorings ist es, entscheidende Themenschwerpunkte des ISEKs der derzeitigen Entwicklung im Ochsenkopfraum gegenüberzustellen. Hierdurch können die Grundzüge des ISEKs für eine Weiterbearbeitung empfohlen, aber auch Neueinschätzungen vorgenommen werden.

Das Monitoring des Jahresberichts zum Stadtumbau-management gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil werden die Daten zur Bevölkerungsentwicklung fortgeschrieben und die Bevölkerungsvorausberechnung aktualisiert. Im zweiten Teil wird der Stand der interkommunalen und kommunalen Projekte beschrieben und

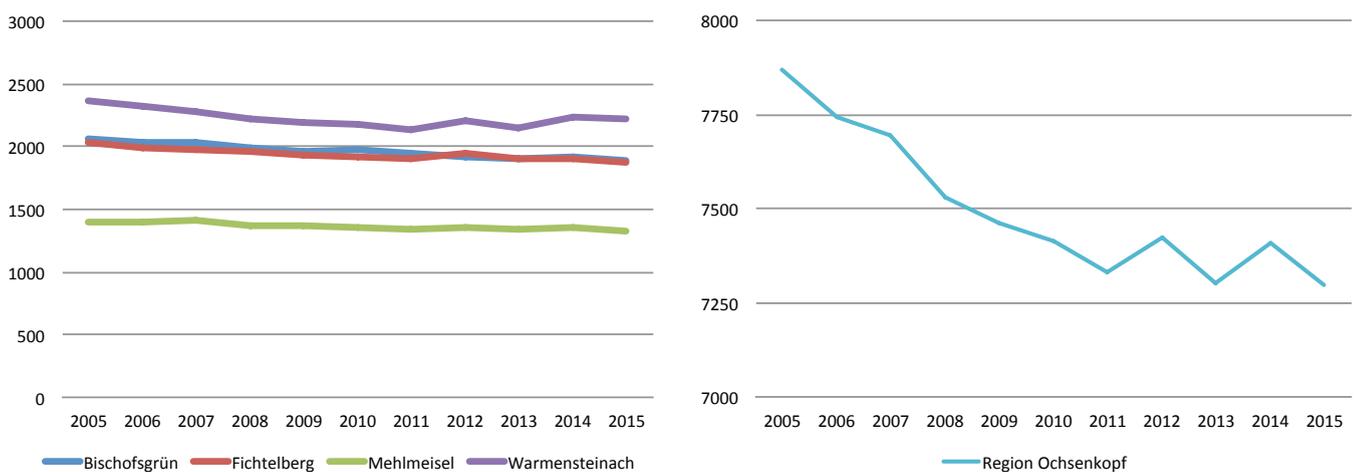
eine Übersichtsmatrix zum Projektfortschritt entwickelt. Die untenstehenden Abbildungen und Tabellen veranschaulichen die Entwicklung der Einwohnerzahlen in der Ochsenkopregion in vergangenen zehn Jahren. Darüber hinaus sind die Entwicklungskurven der einzelnen Gemeinden in diese Zeitraum dargestellt. Die Tabelle auf der nebenstehenden Seite unten beziffert die ausgehend vom Bevölkerungsstand 2015 prognostizierte Bevölkerungszahl in den Gemeinden für die Jahre 2021 und 2028. Veranschaulicht ist die Bevölkerungsprognose im darüberliegenden Diagramm.

Links: Grafik Bevölkerungsentwicklung 2005-2015, Gemeinden einzeln

Rechts: Grafik Bevölkerungsentwicklung 2005-2015, Region Ochsenkopf

Unten: Tabelle Bevölkerungszahl der Jahre 2005, 2010, 2015

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



	2005	2010	2015	2005-2015 (abs.)	2005-2015 (%)
Bischofsgrün	2.057	1.971	1.885	-172	-8,4
Fichtelberg	2.038	1.917	1.872	-166	-8,1
Mehlmiesel	1.404	1.353	1.321	-83	-5,9
Warmensteinach	2.371	2.173	2.219	-152	-6,4
Region Ochsenkopf	7.870	7.414	7.411	-573	-7,3

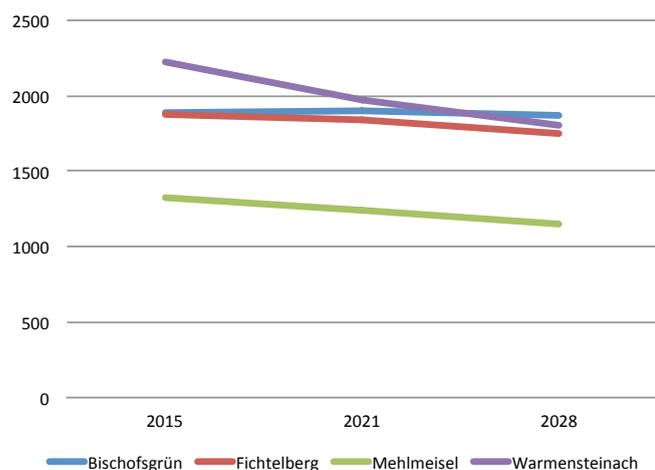
5.1 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Einwohnerentwicklung 2005 bis 2015

Der negative Entwicklungstrend der letzten Jahre hat sich in den vergangenen drei Jahren etwas stabilisiert. Zwar verliert die Region weiter an Einwohnern, jedoch ist der Negativtrend weniger stark. Die aktuellen Bevölkerungszahlen für das Jahr 2016 verzeichnen für die Gemeinden Mehlmiesel, Warmensteinach und Bischofsgrün sogar einen positive Entwicklung. Nichtsdestotrotz folgt auch die Ochsenkopf den allgemeinen Entwicklungen des Landkreises Bayreuth und des Regierungsbezirks Oberfranken. Der demographische Wandel, welcher maßgeblich aus Bevölkerungsrückgängen und Überalterungstendenzen besteht, kommt auch in der Ochsenkopfregion zur Geltung.

Prognose: Einwohnerverluste 2015 bis 2028

Vom Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (BLSD) werden für die Jahre bis 2028 Einwohnerprognosen für die Gemeinden erstellt. Der Trend zum Bevölkerungsrückgang setzt sich demnach auch in den kommenden Jahren fort. In den Gemeinden Mehlmiesel (-12,9%) und Warmensteinach (-18,9%) ist von deutlichen zweistelligen Rückgangsraten auszugehen. Für Fichtelberg wird ein etwas moderaterer Einwohnerrückgang von -6,5% prognostiziert. In Bischofsgrün kann laut Prognose mit einem fast stabilen Bevölkerungstand von -0,8% bis 2028 gerechnet werden.



Bevölkerungsprognose für die Jahre 2021, 2028 (Basis 2015), Gemeinden einzeln

Links: Diagramm, unten: Tabelle

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

	2015	2021	2028	2015-2028 (abs.)	2015-2028 (%)
Bischofsgrün	1885	1900	1870	-15	-0,8
Fichtelberg	1872	1840	1750	-122	-6,5
Mehlmiesel	1321	1240	1150	-171	-12,9
Warmensteinach	2219	1970	1800	-419	-18,9
Region Ochsenkopf	7297	6950	6570	-727	-10,0

5.2 PROJEKTMONITORING

Die abgebildete Liste auf den Folgeseiten wurde bereits im ersten Programmjahr des Stadtumbaumanagements entwickelt. Sie gliedert die ersten Projektideen des ISEKs neu, ergänzt zusätzliche aktuelle Projektideen und stellt Veränderungen des Entwicklungsstands gegenüber dem Vorjahr dar.

Durch in der Legende vermerkte Indikatoren wird der Projektstatus und Entwicklungsfortschritt dokumentiert. Die Liste 2016/2017 zeigt im rechten Rand eine Umsetzungstendenz gegenüber dem Vorjahr.

Neben neuen Projekten, die bisher nicht in der Liste geführt wurden, entstehen aus einigen Projekten Folgeprojekte. Dies liegt daran, dass einige Projekte vorerst als Konzept angedacht waren (Beschilderungskonzept), nach deren Fertigstellung sinnvollerweise die Umsetzung erfolgen sollte. Umsetzungsmaßnahmen die einem Projekt bzw. einer Konzeption eindeutig zugeordnet werden können, erhalten die gleiche Projektnummer mit einem „b“; weitere Unterprojekte werden fortfolgend mit Buchstaben versehen.

NEU	Projektidee nicht im ISEK aber schon im Vorberichten aufgeführt
NEU	Projektidee erstmalig aufgeführt
●	Projekt war bereits 2015/16 abgeschlossen
●	Projektstatus ähnlich wie 2015/16, mit Aktivität
●	Projektstatus ähnlich wie 2015/16, ohne Aktivität
←	Erheblicher Projektfortschritt gegenüber 2015/16

*Rechts und folgende Seiten:
Das Projektmonitoring 2016/2017
ist eine Fortschreibung der Liste
aus dem ersten Programmjahr
(2011/2012), ergänzt um Indikator-
information (Spalten rechts).*

Links: Legende

Entwurf Stand: 24.07.2017

Bezugsraum	Nr	Seite im ISEK	Projektbezeichnung	Städtebau/Wohnen	Gewerbe/Handel	Freizeit/Erholung/Tourismus	Energie/Umwelt/Natur/Land/HW	Abgeschlossen	In Realisierung	In Planung	In Vorbereitung	nicht weiterverfolgt	Projekt aufgegeben	Umsetzungstendenz zu 2015/16
Interkommunal	1	170	Stadtumbaumanagement	x	x	x	x		x					●
Interkommunal	2	170	Leerstandsmanagement	x	x				x					↑
Interkommunal	3	170	Jugendbegegnungszentrum (nicht Puchtlter)	x		x					x			↑
Interkommunal	3b	NEU	Erlebnisregion Ochsenkopf	x	x	x	x				x			↑
Interkommunal	4	170	Gestaltungsfibel mit Fassadenprogramm	x				x						●
Interkommunal	5	171	Regionale Schulentwicklung	x								x		●
Interkommunal	6	171	Bahnlinie/Rundbuslinie (Ochsenkopf)			x	x				x			●
Interkommunal	7	171	Technische Zusammenarbeit	x	x	x	x	x						●
Interkommunal	8	172	Gewerbe- und Einzelhandelsführer		x			x						●
Interkommunal	8b	NEU	Fortschreibung Einkaufsführer		x			x						●
Interkommunal	9	172	Gewerbetag Ochsenkopf		x								x	→
Interkommunal	10	172	Fitnessprogramm für den Einzelhandel		x							x		●
Interkommunal	11	173	Gründerzentrum	x	x							x		●
Interkommunal	12	173	Ochsenkopf Gipffest			x		x						●
Interkommunal	13	174	Landesgartenschau Bayreuth 2016	x		x	x						x	●
Interkommunal	14	174	Beschilderungskonzept	x		x		x						●
Interkommunal	14b	NEU	Beschilderungskonzept Umsetzung	x		x			x					●
Interkommunal	15	174	Gemeinsames Logo/ C.I.			x		x						●
Interkommunal	16	175	Wegekonzepte Interkommunal/Kommunal	x	x	x						x		●
Interkommunal	17	175	Ochsenkopfmuseum, Gipfel OK	x		x						x		●
Interkommunal	17b	NEU	Museumsentwicklungskonzept	x		x			x					↑
Interkommunal	18	175	Freibadbetrieb	x		x	x					x		●
Interkommunal	19	175	Golfplatz "OK" (alle 4 Gemeinden)			x	x					x		●
Interkommunal	20	176	Landschaftspflegeverband Beitritt			x	x	x						↑
Interkommunal	21	176	Energie-und Klimaschutz (Alles)	x	x		x				x			●
Interkommunal	22	177	Erstellung Flächenkataster Rodungsinsel			x	x					x		●
Interkommunal	23	177	Hochwasserschutz (Alles)			x	x				x			●
Interkommunal	24	NEU	Gemeinsamer Verfügungsfonds	x	x	x	x	x						●
Interkommunal	25	NEU	Gemeinsames Amts- und Mitteilungsblatt		x	x						x		●
Interkommunal	26	NEU	Gemeinsame Homepage	x	x	x	x	x						●
Interkommunal	27	NEU	Gemeinsame VU (BG, FB, MM)	x		x		x						●
Interkommunal	28	NEU	Themensammlung zur Dorferneuerung	x	x	x	x	x						●
Interkommunal	81	NEU	Zwischennutzungen: Kunstprojekt	x		x							x	●
Interkommunal	84	NEU	Radio Ochsenkopf	x	x	x	x		x					●
Interkommunal	86	NEU	Elektromobilität				x	x						↑
Interkommunal	86b	NEU	Elektromobilität Umsetzung				x		x					↑
Interkommunal	87	NEU	Städtebauliche Schwerpunktprojekte				x		x					↑
Interkommunal	88	NEU	Sportstättenentwicklungskonzept	x		x	x	x						●
Interkommunal	88b	NEU	Sportstättenentwicklungskonzept Umsetzung	x		x	x			x				●
Bischofsgrün	1	178	Innerörtliche Entwicklungsachse /	x	x	x	x			x				●
Bischofsgrün	1a		Hüttenweiher			x	x			x				●
Bischofsgrün	1b		Kellergasse	x		x	x			x				●
Bischofsgrün	1c		Umfeld Gasthof Post	x	x	x	x			x				●
Bischofsgrün	1d		Nahkaufimmobilie, Konzept, Nachnutzung	x	x	x	x			x				●
Bischofsgrün	1e		Russhaus	x		x	x			x				●
Bischofsgrün	1f		Zentralspielplatz			x	x							↑
Bischofsgrün	1g		Kleiner Kurpark			x	x			x				●

Bezugsraum	Nr	Seite im ISEK	Projektbezeichnung	Städtebau/Wohnen				Abgeschlossen	In Realisierung	In Planung	In Vorbereitung	nicht weiterverfolgt	Projekt aufgegeben	Umsetzungstendenz zu 2015/16
				Gewerbe/Handel	Freizeit/Erholung/Tourismus	Energie/Umwelt/Natur/Land/HW								
Bischofsgrün	2	178	Talstation (Parkplatz)	x		x				x				↕
Bischofsgrün	3	178	Hotel Berghof	x	x						x			↕
Bischofsgrün	3a		Abbruch/Freimachung	x	x			x						↕
Bischofsgrün	3b		Nachnutzung durch Folgeprojekt	x	x					x				●
Bischofsgrün	4	179	Nachnutzung Erholungsheim Hohe Haid	x				x						↕
Bischofsgrün	5	179	Hotel Mainquelle	x						x				●
Bischofsgrün	5a		Abbruch/Freimachung	x				x						↕
Bischofsgrün	5b		Nachnutzung durch Folgeprojekt	x						x				●
Bischofsgrün	6	179	Aufwertung Grünfläche "Kaiserwiese"		x	x				x				●
Bischofsgrün	7	179	Aufwertung Ortseingang	x						x				●
Bischofsgrün	8	180	Nachnutzung Gewerbebrache	x						x				●
Bischofsgrün	9	181	Multifunktionales Kurhaus		x			x						●
Bischofsgrün	10	183	Neubau Ochsenkopfschanze K30		x	x		x						↕
Bischofsgrün	11	183	Schlechtwetterangebote (ehem. Reißmann)	x	x			x						↕
Bischofsgrün	12	NEU	Umzug der Verwaltung ins Kurhaus	x				x						●
Bischofsgrün	13	NEU	Nachnutzung des alten Rathauses	x				x						●
Bischofsgrün	14	NEU	Nachnutzung Lehrerwohnhaus	x						x				●
Bischofsgrün	15	NEU	Ski- und Wintersportmuseum	x	x			x						↕
Bischofsgrün	16	NEU	Dorfentwicklung Wülfersreuth	x						x				●
Bischofsgrün	17	NEU	Geothermie-Nutzung			x				x				↕
Bischofsgrün	18	NEU	Neustädtlein	x		x				x				↕
Bischofsgrün	18a	NEU	Abbruch/Freimachung	x		x		x						↕
Bischofsgrün	18b	NEU	Nachnutzung durch Folgeprojekt	x		x				x				↕
Bischofsgrün	19	NEU	BLSV Sportcamp	x	x	x	x			x				↕
Bischofsgrün	19a	182	Internationale Nordic Sprt Akademie	x	x	x				x				↕
Bischofsgrün	20	NEU	Seilbahn Ochsenkopf Nord		x					x				↕
Bischofsgrün	21	NEU	Lattalift, Umnutzung / Nachnutzung		x					x				↕
Bischofsgrün	22	NEU	Gesundheitsregion Ochsenkopf	x	x	x	x			x				↕
Fichtelberg	1	185	Steinpark Fichtelnaab (Jahreisbrache)	x	x	x				x				●
Fichtelberg	2	185	Offenlegung d. Fichtelnaab	x	x	x					x			●
Fichtelberg	3	186	Aufwertung Straßenraum (um Marienplatz)	x	x					x				●
Fichtelberg	4	186	Neugestaltung Parkplatz Herholzweg	x	x						x			●
Fichtelberg	5	186	Aufwertung Rathausumfeld (Sägewerk)	x	x					x				●
Fichtelberg	6	186	Umnutzung ehem. Herrenhaus	x	x						x			●
Fichtelberg	7	187	Ehem. Chamottewerk (Hennenlohweg)	x						x				●
Fichtelberg	8	NEU	Ehem. Chamottewerk (Heinrich Lindnerstr.)	x						x				↕
Fichtelberg	9	NEU	Konzeption Umfeld (Fichtelsee)		x					x				●
Fichtelberg	10	NEU	Leitbild Gablonzer/Heinrich-Lindner-Str.	x	x	x					x			→
Fichtelberg	11	NEU	Umnutzung ehem Brauerei Lindner	x	x	x					x			●
Fichtelberg	12	NEU	Entwicklung Bleaml Alm	x	x	x	x			x				↕
Fichtelberg	13	NEU	Attraktivierung Kalvarienberg	x	x	x	x			x				●
Fichtelberg	14	NEU	Ausbau äußerer Grünsteigweg	x						x				↕
Fichtelberg	15	NEU	Barfußpfad Fichtelsee			x	x			x				↕
Fichtelberg	16	NEU	Wohnprojekt Schneeberg	x										●
Warmensteinach	1	191	Neuordnung Frankonia-Gelände	x	x			x						●
Warmensteinach	2	191	Aufwertung Rathausumfeld	x	x				x					↕
Warmensteinach	3	191	"Grünes Band" An der Warmensteinach	x	x	x				x				↕
Warmensteinach	4	191	Nutzungskonzept Freizeit/Sport/-Halle	x	x						x			●
Warmensteinach	5	191	Umbau Wohngebiet (Gustav-Leutelt-Platz)	x				x						↕
Warmensteinach	6	191	Aufwertung Bahnhofstraße	x	x					x				●

Bezugsraum	Nr	Seite im ISEK	Projektbezeichnung	Städtebau/Wohnen	Gewerbe/Handel	Freizeit/Erholung/Tourismus	Energie/Umwelt/Natur/Land/HW	Abgeschlossen	In Realisierung	In Planung	In Vorbereitung	nicht weiterverfolgt	Projekt aufgegeben	Umsetzungstendenz zu 2015/16
Warmensteinach	7	193	"Mit-Machmuseum" (Glaserlebniswelt)			x				x				●
Warmensteinach	8	193	Erweiterung Wasserspielplatz (Fleckbad)	x	x							x		●
Warmensteinach	9	194	Aussichtspunkt Schanzberg	x		x	x	x						↑
Warmensteinach	10	NEU	Erweiterung des Sanierungsgebietes (VU)	x	x	x	x	x						●
Warmensteinach	11	NEU	Umnutzung (Rückbau) altes Rathaus	x		x	x	x						↑
Warmensteinach	12	NEU	Erhalt und Umnutzung Eisenbahnerhaus	x		x	x			x				↑
Warmensteinach	13	NEU	Konzeption ehem. Gasthof Puchtler	x						x				●
Warmensteinach	14	NEU	Kümmerner für kommunale Projekte	x	x	x	x				x			●
Warmensteinach	15	NEU	Standortsuche für Alten- und Pflegeheim	x				x						↑
Warmensteinach	15b	NEU	Bau von Alten- und Pflegeheim	x					x					↑
Warmensteinach	16	NEU	Umfassende Dorferneuerung	x							x			●
Warmensteinach	17	NEU	Mehrgenerationengarten Kurpark	x	x						x			↑
Mehlmeisel	1	196	"Alte Holzwohle" Revitalisierung	x	x			x						●
Mehlmeisel	1b	NEU	Machbarkeitsstudie "Alte Holzwohle"	x	x						x			●
Mehlmeisel	2	196	Sanierung/ Neubau Turnhalle	x								x		●
Mehlmeisel	3	196	Gestaltung neue Ortsmitte	x		x				x				↑
Mehlmeisel	4	198	Gesamtkonzept Klausenalm	x	x	x	x					x		●
Mehlmeisel	5	198	Neubau Sporthotel am Skilift	x	x	x						x		●
Mehlmeisel	6	198	Open Air Kino am Skilift			x						x		●

- NEU Projektidee nicht im ISEK aber schon im Vorberichten aufgeführt
- NEU Projektidee erstmalig aufgeführt
- Projekt war bereits 2015/16 abgeschlossen
- Projektstatus ähnlich wie 2015/16, mit Aktivität
- Projektstatus ähnlich wie 2015/16, ohne Aktivität
- ← Erheblicher Projektfortschritt gegenüber 2015/16

5.3 FORTFÜHRUNG DES STADTUMBAUMANAGEMENTS

Die Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmeisel und Warmensteinach haben beschlossen, das Stadtumbaumanagement im Programmjahr 2017/2018 weiter fortzuführen.

Im 7. Jahr des Stadtumbaumanagements sind folgende Themen angedacht:

Weitere Betreuung bewährter Instrumente der interkommunalen Kooperation:

- Weiterführung der Lenkungsgruppensitzungen
- Betreuung des Verfügungsfonds
- Pflege und Aktualisierung der Homepage
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung eines Abschlussberichtes „7 Jahre Stadtumbaumanagement“ mit Projektmonitor
- Beratung zur Fortführung einer interkommunalen Betreuung

Fortführung folgender Maßnahmen:

- Fortschreibung der Leerstandserfassung
- Leerstands- und Immobilienmanagement inkl. möglicher Immobilienanzeigen
- Unterstützung der gemeinsamen Vereinsarbeit
- Unterstützung der Gemeinden bei der Initiierung städtebaulicher Projekte

Unterstützung bei der Projektumsetzung

- Elektromobilität, Realisierung von Ladestationen
- Beschilderungssystem, Umsetzung der Willkommensschilder
- Umsetzung des gemeinsamen Museumskonzeptes
- Verstärkte Arbeit im Bereich der Jugendvernetzung und Begegnungszentren
- stärkerer Fokus auf kommunale, städtebauliche Projekte

6. KONTAKT

Interkommunaler Kooperationsraum Ochsenkopf

www.entwicklung-ochsenkopf.de
Federführende Gemeinde: Bischofsgrün

Gemeinde Bischofsgrün

1. Bürgermeister Stephan Unglaub
Jägerstraße 9
95493 Bischofsgrün
Telefon: 09276 / 92609-20
Telefax: 09276 / 92609-520
www.bischofsgruen.de

Gemeinde Fichtelberg

1. Bürgermeister Georg Ritter
Gablonzer Str. 11
95686 Fichtelberg
Telefon: 09272 / 970-0
Telefax: 09272 / 970-44
www.fichtelberg.de

Gemeinde Mehlmeisel

1. Bürgermeister Franz Tauber
Rathausplatz
95694 Mehlmeisel
Telefon: 09272 / 979-0
Telefax: 09272 / 979-24
www.mehlmeisel.de

Gemeinde Warmensteinach

1. Bürgermeister Axel Herrmann
Bahnhofstr. 100
95485 Warmensteinach
Telefon: 09277 / 997-12
Telefax: 09277 / 997-99
www.warmensteinach.de

Stadtumbaumanagement

Büro UmbauStadt
Herr Heiduk, Herr Emge, Herr Legeland
Eislebener Str. 6
10789 Berlin
Telefon: 030 / 8916706
Telefax: 030 / 8913894
heiduk@umbaustadt.de
www.umbaustadt.de